

**1626 Postulat (Mitte-Fraktion) "Erbringung und Finanzierung freiwilliger Leistungen durch die Gemeinde Köniz"**

Beantwortung; Direktion Präsidiales und Finanzen

**Vorstosstext**

**Antrag**

Der Gemeinderat listet in einem Bericht alle freiwillig durch die Gemeinde erbrachten oder freiwillig durch die Gemeinde finanzierten Leistungen auf. Pro Leistung beantwortet der Bericht mindestens folgende Fragen:

Worum geht es (kurze Beschreibung)? Wie hoch sind die Nettokosten für die Gemeinde? Auf wessen Beschluss hin wird die Leistung erbracht (Gemeinderat, Parlament, Stimmbevölkerung, ggf. andere)? Wann fiel der Entscheid, die Leistung zu erbringen? Welche Folgen hätte ein Verzicht auf die Leistung für die Bevölkerung?

**Begründung**

Der Gemeinderat hat die Diskussion über die Notwendigkeit einer Steuererhöhung initiiert. Eine Frage in dieser Diskussion lautet, ob Köniz Leistungen erbringe, auf die man verzichten könnte, um die Ziele für die Gemeindefinanzen auch ohne oder mit einer geringeren Steuererhöhung zu erreichen. Dabei ist zu unterscheiden, zwischen Leistungen, die die Gemeinde aufgrund übergeordneten Rechts erbringen muss, einerseits und freiwilligen Leistungen andererseits. Während das Sparpotential bei ersteren ausschliesslich in einer effizienteren Aufgabenerbringung liegt, gibt es bei letzteren im Prinzip die Möglichkeit, ganz auf sie zu verzichten und so die Gemeindefinanzen zu entlasten. Die Abwägung, ob ein Aufgabenverzicht tatsächlich einer Steuererhöhung vorzuziehen ist, ist eine Frage der Prioritäten.

Um im Kontext des Themas Steuererhöhung sachlich und konkret über die freiwilligen Leistungen diskutieren zu können, müssen diese und ihre finanziellen Folgen für die Gemeinde und für die Bevölkerung bekannt sein. Eine entsprechende aktuelle Zusammenstellung steht der Öffentlichkeit heute nicht zur Verfügung.

**Eingereicht**

29. August 2016

**Unterschrieben von 20 Parlamentsmitgliedern**

Casimir von Arx, Barbara Thür, Thomas Marti, Bernhard Zaugg, Katja Niederhauser-Streiff, Thoms Frey, Stephan Rudolf, Erica Kobel-Itten, Bernhard Lauper, Hans Ulrich Kropf, Reto Zbinden, Elisabeth Rügsegger, Toni Eder, Ueli Witschi, Stefan Lehmann, Mike Lauper, Kathrin Gilgen-Studer, Heidi Eberhard, Heinz Nacht, Andreas Lanz

## Antwort des Gemeinderates

### Ausgangslage

Das Postulat verlangt vom Gemeinderat, dass in einem Bericht alle freiwillig durch die Gemeinde erbrachten oder freiwillig durch die Gemeinde finanzierten Leistungen aufgelistet werden. Ziel des Postulates ist es, im Kontext des Themas Steuererhöhung sachlich und konkret über die freiwilligen Leistungen diskutieren zu können. Diese Zielsetzung unterstützt der Gemeinderat und verweist auf seine eingeleiteten Sparpakete. So hat der Gemeinderat im Jahr 2010 rund 150 Massnahmen im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2010 – 2014 geprüft und rund die Hälfte davon umgesetzt. Auch bei der vom Gemeinderat beschlossenen und laufenden Aufgabenüberprüfung 2016 - 2018 wurden insgesamt 66 Einzelmassnahmen geprüft und davon 35 beschlossen. Bei diesen Massnahmen handelt es sich vorwiegend um freiwillige Leistungen der Gemeinde und die Einzelmassnahmen werden dem Parlament jeweils zur Kenntnis vorgelegt.

### Beeinflussbare und nicht beeinflussbare Kosten (Motion FDP aus dem Jahr 2005)

Bei der Beurteilung der Leistungen der Gemeinde basiert der Gemeinderat nicht auf einer Liste der freiwilligen Leistungen. Deren Zusammenstellung wäre - mit einem beträchtlichen Verwaltungsaufwand - zwar möglich, der Gemeinderat erachtet dies aber nicht als zielführend. Es gilt zu bedenken, dass bei verschiedenen „freiwilligen“ Leistungen langjährige Verpflichtungen bestehen (vertraglich oder sogar reglementarisch festgelegt), welche nicht kurzfristig geändert oder aufgelöst werden können. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat sowohl beim Stabilisierungsprogramm 2010-2014 als auch bei der Aufgabenüberprüfung 2016-2018 die Unterscheidung zwischen beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Kosten angewandt, welche auf eine parlamentarische Motion aus dem Jahre 2005 basiert. Darin hat das Parlament den Gemeinderat beauftragt, eine Liste betreffend beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Verpflichtungen zu führen. Die vom Parlament gewünschte Zusammenstellung kann seither so aufgebaut werden, dass die wirklich beeinflussbaren Kosten transparent dargestellt werden können. Jede Kostenstelle in der Erfolgsrechnung kann nun nach **beeinflussbaren Kosten (B)**, **teilweise beeinflussbaren Kosten (T)** und **nicht beeinflussbaren Kosten (N)** dargestellt werden. Diese sogenannten BTN-Kosten dienen sodann dem Gemeinderat und der Verwaltung als Grundlage für finanzielle Planungsinstrumente sowie die Erarbeitung der Sparprogramme. Im Budget 2017 und den beiden Vorjahren können diese Kosten wie folgt dargestellt werden:

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
<b>Beeinflussbare Kosten:</b>			
Aufwand	25'500'548	25'030'198	24'390'954.27
Ertrag	8'581'238	8'750'158	8'580'675.27
<b>Nettoaufwand</b>	<b>16'919'310</b>	<b>16'280'040</b>	<b>15'810'279.00</b>
<b>Teilweise beeinflussbare Kosten:</b>			
Aufwand	91'259'291	94'062'711	87'073'651.03
Ertrag	40'549'568	37'498'198	34'640'198.29
<b>Nettoaufwand</b>	<b>50'709'723</b>	<b>56'564'513</b>	<b>52'433'452.74</b>
<b>Nicht beeinflussbare Kosten:</b>			
Aufwand	104'131'865	101'999'627	107'841'207.41
Ertrag	170'792'101	172'056'327	174'870'512.06
<b>Nettoaufwand</b>	<b>-66'660'236</b>	<b>-70'056'700</b>	<b>67'029'304.65</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>968'797</b>	<b>2'787'853</b>	<b>1'214'427.09</b>

Die Unterteilung der Kosten erfolgt dabei nach folgendem Raster:

Beeinflussbar:

Basis bildet max. ein Beschluss (Gemeinderat), somit **kurzfristig beeinflussbar** (z.Bsp. Kosten für den laufenden Betrieb wie Büromaterial, Anschaffungen, baulicher Unterhalt usw., Beiträge im Kompetenzbereich GR wie Kinderbuchfestival, Kultur-Legi usw.)

Teilweise beeinflussbar:	Basis bildet ein Reglement (Kanton, Bund) oder Vertrag, somit <b>mittelfristig beeinflussbar</b> (z.Bsp. Lohnkosten inkl. Besoldungen Lehrkräfte, Beiträge mit Leistungsvertrag, Verträge Winterdienst oder ARA, Mietzinse usw.)
Nicht beeinflussbar:	Basis bildet ein Gesetz (Kanton, Bund), somit <b>nicht, nur indirekt respektive nur längerfristig beeinflussbar</b> (z.Bsp. Abschreibungen, FILAG-Kosten, Sozialhilfekosten)

Dieses Zahlenmaterial kann mittels momentan eingesetzter Buchhaltungs-Software jederzeit abgerufen werden.

## Rechtliche Grundlage

Gleichzeitig macht der Gemeinderat darauf aufmerksam, dass er gemäss GO Art. 61 für einmalige Ausgaben bis CHF 200'000 und jährlich wiederkehrende Ausgaben bis CHF 60'000 in alleiniger Kompetenz beschliessen kann. Viele freiwillige Ausgaben bewegen sich somit in der Kompetenz des Gemeinderates und nicht in der Kompetenz des Parlamentes. Gerade beim Stabilisierungsprogramm und der Aufgabenüberprüfung zeigte sich, dass rund 90 % der vorgeschlagenen Massnahmen in der Kompetenz des Gemeinderates liegen. Somit wäre es nicht zielführend, wenn das Parlament jeweils über sämtliche freiwillig erbrachten oder finanzierten Leistungen diskutiert, welche jedoch in der Kompetenz des Gemeinderates liegen. Hingegen wird die Finanzkommission bei den Sparpaketen jeweils über die Details informiert. Der Gemeinderat ist jedoch gerne bereit, auch bei weiteren Sparpaketen die von ihm vorgeschlagenen Massnahmen in seinem Kompetenzbereich dem Parlament offen zu legen. Zur Information werden dem Parlament nochmals die Listen mit den geprüften Massnahmen beim Stabilisierungsprogramm 2010 – 2014 und der Aufgabenüberprüfung 2016 – 2018 beigelegt.

## Fazit

Die Diskussion über freiwillige oder beeinflussbare Leistungen und Kosten führt im Parlament immer wieder zu Diskussionen. Auf Grund eines Vorstosses der FDP im Jahr 2005 unterteilt die Gemeinde Köniz seit Jahren ihre Kosten nach dem Grad der Beeinflussbarkeit. Diese Unterteilung wird vor allem bei Sparaufträgen immer wieder als Grundlage genutzt. Eine vollständige Liste von freiwillig erbrachten oder finanzierten Leistungen existiert hingegen nicht und müsste zuerst mit entsprechendem Zusatz-Aufwand (mehrere Wochen) von der Verwaltung erarbeitet werden. Bei verschiedenen „freiwilligen“ Leistungen existieren langjährige Verpflichtungen welche nicht kurzfristig geändert oder aufgelöst werden können, so dass sie nur begrenzt respektive längerfristig „beeinflussbar“ sind. Zudem liegt ein grosser Teil der freiwilligen Leistungen in der Kompetenz des Gemeinderates. Aus diesen Gründen scheint dem Gemeinderat die bisher angewandte Unterteilung in beeinflussbare/teilweise beeinflussbare/nicht beeinflussbare Kosten zielführender, um sachlich und konkret über die Leistungen der Gemeinde diskutieren zu können, wie es im Postulat verlangt wird.

## Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Postulat wird abgelehnt.

Köniz, 14. Dezember 2016

Der Gemeinderat

## **Beilagen**

- Liste Stabilisierungsprogramm 2010 – 2014 / Zusammenfassung aller geprüften Massnahmen
- Liste Aufgabenüberprüfung 2016 – 2018 / Zusammenfassung per 2.2.2016

STABILISIERUNGSPROGRAMM 2010-2014 / Zusammenfassung aller geprüften Massnahmen												
Produkt	Produktbezeichnung	Massnahmen	Total geprüfte Massn. CHF	2011	2012	2013	2014	2015	Entscheid GR	Abklärungsfrist	Aufgabenreduktion = AR Effizienzsteigerung = ES Einnahmenerhöhung = EE Investitionsreduktion = IR	Kommentar
101.1	Parlament	Aufhebung Kommission soziale Fragen Halbierung Gemeindebeitrag an politische Parteien Reduktion Beiträge an Jubiläen/Aperos Verzicht auf Könizer Fest Verzicht auf Umfrage Verbandsbeiträge reduzieren Reduktion Telefonkosten Abbau Anzahl Druckgeräte Reduktion Papier / Material Aufhebung Loge / Telefonzentrale Preiserhöhung Verkauf Tageskarten	3 25 5 100 50 2 30 20 100	-3 - - -50 - -2 -30 -20 -	-3 - - - - -2 -30 -20 -	-3 - - -100 - -2 -30 -20 -	-3 - - -100 - -2 -30 -20 -	-3 - - - - -2 -30 -20 -	Ja Nein Nein Ja Ja Nein ES ES ES AR		AR AR AR AR AR AR ES ES ES AR	Im VA 2011 ist Beitrag nicht enthalten / Verzicht auf Aufstockung 2014 (Aufwandverzicht) Im VA 2011 ist Beitrag nicht enthalten (Aufwandverzicht) gesetzlicher Auftrag / Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden prüfen! Bei den Ponokosten sind mittels EDV (techn. Lösung) Einsparungen und beim Verkauf der Tageskarten Preiserhöhungen zu prüfen! Preiserhöhung kompensiert nur die Tarifanpassung der SBB
102.1	Büroinfrastruktur	Verzicht auf interne Druckerei Auslagerung Versicherungswesen Auslagerung Inkasso Vergabe Haftpflichtversicherung Verzicht auf Fachstelle Recht Ab 2012 kein Arbeitsgericht mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 50 20 30 500	- -10 -50 - -40 -20 -30 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30 -40	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30 -770	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30 -500	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30 -500	Nein ES ES ES ES AR AR AR ES ES ES		ES ES ES ES ES AR AR AR ES ES ES	Der Verzicht auf die interne Druckerei führt zu Mehrkosten bei den übrigen Abteilungen (Druckbedarf). Broker-Mandat Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
102.2	Finanzdienstleistungen	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	2 Lehrstellen pro Jahr weniger Arbeitszeitreduktion 1 Std (50% AN / 50% AG): 500 wiederkehrend, 600 einmalig. Personalvereinbarung hat Verzicht zum heutigen Zeitpunkt beantragt, VPOD begrüssst die Massnahme. 4 x 50 wiederkehrend, 4 x 65 einmalig
102.3	Rechtsdienstleistungen	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
102.4	Personalführung / -administration	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
102.5	Kommunikation / Standortmarketing	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
103.1	Beiträge RKK	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
103.2	Beiträge Kulturförderung	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
104.1	Steueradministration	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
105.1	Raumplanung	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
106.1	Baupolizei und Baubewilligungswesen	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
106.2	Reklame- und Plakatierungswesen	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
107.1	Individualverkehr	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
107.2	Oeffentlicher Verkehr	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)
107.3	Strassenlärmassnahmen	Reduktion Beiträge mehr (neu Kanton) Verzicht auf Gesundheitsförderung Reduktion Lehrstellen Personalekretariat Effizienzsteigerung Arbeitszeitreduktion	10 20 50 0 40 20 500	- -10 -50 - -40 -20 -470	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	- -10 -20 -50 - -40 -20 -30	Nein ES ES ES ES AR		ES ES ES ES ES AR	Bei Verzicht/Reduktion Rechtsdienst entstehen externe Kosten (Nettoverlust?)

Produkt	Produktbezeichnung	Massnahmen	Total geprüfte Massn.	2011	2012	2013	2014	2015	Entscheid GR	Abklärungsfrist	Aufgabenreduktion = AR Effizienzsteigerung = ES Einnahmenerhöhung = EE Investitionsreduktion = IR	Kommentar
		Verzicht auf Reinigung OEV-Haltestellen (Sonntage)	25		-25	-25	-25	-25 Ja	Nein		AR	Teilweise gesetzl. Auftrag / Standardfrage
		Reduktion Reinigungsstandard öffentlicher Raum	150						Nein		AR	Einnahmehausfall Kanton ab 2012 (Entlastung Motorfahrzeugsteuer) von CHF 92'000 muss kompensiert werden.
108.1	Unterhalt Strassen / Winterdienst	Abgabe von Strassen an Kanton	45	-	-	-	-	-	Nein		AR	Abgabe Strassen an Kanton (1% von 4.5 Mio.)
		Umlage Erträge Parkplätze (intern)	0	-	-	-	-	-	Nein		ES	
		Verzicht auf Piktetdienst Gewässerunterhalt	0	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Auslagerung Unterhalt Markierung & Signalisation	0	-	-	-	-	-	Nein		ES	
		Reduktion Winterdienst (Standardsenkung)							Abklären	Käser, 30.09.11	AR	
		Verzicht auf neue Beleuchtungsanlagen	20	-20	-20	-20	-20	-20 Ja	Ja		AR	Qualitätsenkung fraglich (Energie/Sicherheit) / Stromsenkung durch kürzere Beleuchtungsdauer?
108.2	Öffentliche Beleuchtung	Qualitätsenkung (Durchschnitt 5-15)	10	-15	-10	-5	-5	-5	Ja		ES	
		Bessere Auslastung Hebebühne (Vermietung)	?						Ja		EE	
		Outsourcing OeB							Nein		ES	
109.1	Fahrzeugdienst	Outsourcing / Insourcing Fahrzeugdienst (inkl. Werkstatt)							Abklären	Käser, 30.6.12	ES	Vermietung Werkstatt, Effizienzsteigerung, zentraler Einkauf Geräte, Zusatzpersonal für bessere Nutzung, Verzicht auf Poolfahrzeuge, Verzicht auf Tankstelle?
		Verzicht Ausbau geschützte Arbeitsplätze	60	-	-	-	-	-	Nein		AR	
110.1	Sozialberatung	Verzicht auf Vertrauensarzt	12	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Aufhebung Mobilarlagar	6	0	-6	-6	-6	-6 Ja	Nein		AR	
110.2	Alimentebevorschussung	Abbau Überdeckung MA							Abklären	Haag, 31.12.11	ES	Abbau Überdeckung admin. Mitarbeiter oder Reduktion Schalteröffnungszeiten (50 Kantonaales Gesetz
		keine	0	-	-	-	-	-	Nein		AR	
110.3	Zuschuss Dekret	Fallabbau; Keine Heimfälle mehr							Abklären	Haag, 30.06.12	AR	Prüfung Reduktion um 20% bei Pensionierung 2012. Betrag noch nicht bezifferbar.
111.1	Vormundschaftsverwaltung	Kantonalisierung	400	-300	-400	-400	-400 Ja	-400 Ja	Abklären		AR	
111.2	Amisvormundschaft / Unterhaltsregelungen	keine							Nein		EE	Mehrkosten Erwachsenen- und Kinderschutzrecht sind ab 2013 im Finanzplan nicht berücksichtigt
111.3	Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste	Gebührenanpassung (Kostendeckung)	60						Abklären	2012	EE	Neubeurteilung nach Reorganisation 2012.
112.1	AHV Zweigstelle	keine	45	-	-	-	-	-	Nein		AR	Gemäss Vergleich im Rahmen der Empfehlungen Kanton!
112.2	Arbeitsamt	Reduktion Lehrstellenvermittlung							Nein		AR	Kanton
112.3	Lastenausgleich	keine							Nein		EE	Mehreinnahmen von 55' ab VA 2011 bereits im Finanzplan enthalten
113.1	Suchhilfe/Prävention	Mehreinnahmen Fachstelle Prävention	55	0	0	0	0	0 Ja	Ja		EE	
		Outsourcing Suchberatung in Beges	60	-	-	-	-	-	Nein		AR	
113.2	Soziale Integration	Kibe Köniz: Kostendeckungsgrad optimieren	250	-50	-150	-250	-250 Ja	-250 Ja	Ja		ES	
		Jugendbeiträge und Infrastrukturbeiträge	100	-	-	-	-	-	Nein		AR	
113.3	Menschen im Alter	Konzeptionelle Neuausrichtung des betreuten Mittagstische im Heggut	50	0	0	0	0	0 Ja	Ja		AR	Bis 2010 LA-berechtigt und im Finanzplan fortgeschrieben. Im 2011 entstehen nun Zusatzkosten, da vom Kanton nicht mehr übernommen. Ab 2012 somit keine Einsparung, da mit Verzicht Mehraufwand verhindert wird. Zudem sind ev. Mehrkosten bei der Liegenschaftsverwaltung nicht berücksichtigt.
		Baurechtszins Altersheime							Ja		EE	Baurechtszins ab 2013 auf CHF 200'000 festgelegt. Reduktion um 400'000 vgl. mit heute im FP nicht berücksichtigt. Dafür wird eine einmalige Aufwertung der Landkosten erwartet.
114.1	Asyl	Vollkostenrechnung z.L. Kanton	90	0	0	0	0	0 Ja	Ja		AR	Ab 2010 beim Kanton. Weist dank Mehreinnahmen eine ausgeglichene Rechnung auf. Die Einsparung von Fr. 90'000 bezieht sich noch auf die Ausgangsbasis (Rechnung 2009)
114.2	Migration	Beiträge von Bund/Kanton für Integrationsmassnahmen	13	13	13	13	13 Ja	13 Ja	EE		EE	Mehreinnahmen Bund
115.1	Mittel Schulen	Verzicht auf spezielle Sekundarklassen	100	-50	-100	-100 Ja	-100 Ja	-100 Ja	AR		AR	
		Senkung Betriebsmittel für die Schulen für 4 Jahre	100	-	-	-	-	-	Nein		ES	
115.2	Tagesschulen	Kostendeckende Preise für Verpflegung	50	50	50	50	50 Ja	50 Ja	EE		EE	
		Pädagogischer Personalbestand 50 - 70%	110	-55	-110	-110	-110 Ja	-110 Ja	AR		AR	
		Subventionen Bund und Kanton	250	285	275	200	200 Ja	200 Ja	EE		EE	
115.3	Schulgesundheits	Reduktion des Angebotes Schulsozialarbeit um 20%	100	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Subventionen Kanton ab 2013?	160						Evtl.		EE	
		Verzicht auf Sportlager	45	-	-	-	-	-	Nein		AR	
115.4	Schulsport/Ferien	Erhöhung der Einnahmen / Gebühren	35	35	35	35	35 Ja	35 Ja	EE		EE	Mietzinserhöhung Ferienheim (10); Elternbeiträge Schulsport erhöhen (15)
		Verkauf Ferienheim							Nein		AR	
115.5	Schulanlagen	keine							Nein		AR	
115.6	Verwaltung Schulen	keine							Nein		AR	
116.1	Erwachsenenbildung	keine							Nein		AR	
116.2	Mediotheken	Verzicht	85	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Zentralisation mit nur einem Standort	250	-250	-250	-250	-250 Ja	-250 Ja	ES		ES	

Produkt	Produktbezeichnung	Massnahmen	Total geprüfte Massn.	2011	2012	2013	2014	2015	Entscheid GR	Abklärungsfrist	Aufgabenreduktion = AR Effizienzsteigerung = ES Einnahmehöherung = EE Investitionsreduktion = IR	Kommentar
116.3	Musikunterricht	Sozialtarif abschaffen	150	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Erhöhung Kantonsubventionen	500			250	500	500 Ja	Nein		EE	
116.4	Bildungs-/Freizeitangebote	Verzicht	50	-	-	-	-	-	Nein		AR	
117.1	Vermietung Schul- und Sportanlagen	Erhöhung Vereinsbeiträge (Fokus Erwachsene)	50		50	50	50	50 Ja	Nein		EE	
117.2	Beiträge Sport	Verschiebung Weissenstein aufgrund Einsparungen	150		-130	-165	-165	Ja	Nein		AR	Evtl. Verschiebung Weissenstein aufgrund Einsparungen bis 2015 (150)
		Gebühr für Erstellung der Lebensbescheinigungen	5	5	5	5	5	5 Ja	Nein		EE	
118.1	Einwohnerkontrolle	Reduktion der offenen Schalter	100	-100	-100	-100	-100	-100 Ja	Nein		ES	
		Gebühreanpassung		-	-	-	-	-	Nein		EE	
118.2	Abstimmungen/Wahlen	keine		-	-	-	-	-	Nein		AR	Gesetzl. Auftrag
118.3	Einbürgerungen	Verzicht auf Einbürgerungsfest	1	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Neue Tempo-Messanlage (Einnahmen)	200	200	200	200	200	200 Ja	Nein		EE	
		Blaue Zonen generell (Anwohnerparkkarten)	100	0	25	50	100	100 Ja	Nein		EE	
119.1	Sicherheit öffentlichen Raum+Verkehr	Anpassung Preise Parkkarten	117	117	117	117	117	117 Ja	Nein		EE	
		Verzicht auf Beteiligung am Ordnungsdienst Gurten	7	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Verzicht auf Geschenkgutscheine für Elternpatrouillen	3	-	-	-	-	-	Nein		AR	
119.2	Amtl. Bewilligungen	Verzicht Plizkontrolle	3	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Saison verkürzen		-	-	-	-	-	Nein		AR	
120.1	Schwimmbad Weiermatt	Gebühreerhöhung		-	-	-	-	-	Nein		EE	
		Verkauf / Schliessung		-	-	-	-	-	Nein		AR	
120.2	Eichholz	Verzicht auf Patrouillen	65	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Verzicht Abgabe Gratschholz	15	-	-	-	-	-	Nein		AR	
121.1	Zivilschutz	Regionalisierung, Zivilschutzstellenleitung							Abklären	Bazzi, 31.12.12	ES	Regionalisierung, Zivilschutzstellenleitung. Betrag noch nicht abschätzbar.
121.2	Feuerwehr	keine							Abklären			Spezialfinanzierung. Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms nicht geprüft, da keine Auswirkungen.
122.1	Erstellung / Unterhalt gemeindeeigener Bauten	keine		-	-	-	-	-	Nein			
122.2	Erstellung / Unterhalt Drittbauten	Auslagerung Altersbauten od Vollkostenrechnung der Eigenleistungen	40		40	40	40	40 Ja	Nein		AR	
123.1	Liegenschaftsdienstleistungen	Cafeteria: Standard an übrige Cafeterias angleichen	20		-20	-20	-20	-20 Ja	Nein		ES	Vorgabe max. Jahresdefizit Cafeteria von CHF 12'000
		Baurechtszine (frühestens 2014)	1'000		1'000	1'000	1'000	1'000 Ja	Nein		EE	Baurechtszins (Rappenthöri, Dreispitz, Bläuacker 2) frühestens ab 2014 (1'000)
123.2	Bewirtschaftung Finanzvermögen	Outsourcing LV							Abklären	Schaad	ES	Abklären sofern Wegfall Mandate PK oder Genossenschaft
		Mehrtrage Genossenschaftsmandat							Abklären	Schaad, 31.12.12	EE	
123.3	Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen	Einsparung im Schiesswesen	20						Abklären	Schaad, 31.12.12	EE	
		Einkauf Schiesswesen in Bern							Abklären	Schaad, 31.12.12	ES	
123.4	Dienstleistungen Mietamt	keine (fällt ab 2011 weg)		-	-	-	-	-	Nein			
123.5	Schloss Köniz	keine		-	-	-	-	-	Nein			Im Zusammenhang mit anderen Tätigkeiten (Kultur usw.) / Alternativen prüfen?
		Auflösung Vertrag Kanton (Luft/Lärm)	4						Nein		AR	gesetzliche Auflagen; letzte Anpassung der Gebühren auf 1.1.2006
124.1	Umweltschutz	Verrechnungen Spezialfinanzierungen	7	7	7	7	7	7 Ja	Nein		EE	2011 erfolgt
		Anpassung Gebühren Feuerungskontrolle							Abklären	Gilgen, 30.06.14	EE	Abklären bis 2014
124.2	Energie und Nachhaltigkeit	Verzicht Förderprogramm	180	-	-	-	-	-	Nein		AR	Förderprogramm vom GR am 27.10.10 beschlossen (3x TCH 60 bis 2013)
		Ablehnung Motionen bzgl. Energie und Mobilität		-	-	-	-	-	Nein		AR	Energiestrategie GR Zusatzkosten 100
125.1	Friedhöfe	Ausschreibung Aufträge Friedhofpflege 2011	100	-100	-100	-100	-100	-100 Ja	Nein		ES	Ziel: 10% Minderkosten
		Freiwillige Beiträge an Landschaft und Naturobjekte	100	-60	-80	-100	-100	-100 Ja	Nein		AR	
125.2	Landschaftsplanung und -pflege	Uebergabe eingedolte Gewässer an Abwasser		-	-	-	-	-	Nein		ES	Uebergabe eingedolte Gewässer finanziell nicht bezifferbar ohne Detailabklärung
		Abbau befristete Stelle Park (20%)	20						Abklären	Gilgen, 30.06.12	AR	Zusatzkosten Park
126.1	Wasserversorgung	Outsourcing Verzicht Quellfassungen Kooperation Wasserverbund neue Gemeindeunternehmung		-	-	-	-	-	Abklären		ES	Abklärungen benötigen Zeit, kein direkter Einfluss auf Steuerhaushalt, Aufteilung BTN im Bereich Personal aufgrund der angespannten Marktlage nicht vorgenommen, Spez.fin. s. Bericht FK. Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms nicht geprüft, da keine Auswirkungen.
126.2	Abwasserentsorgung	keine Outsourcing Unterstützung bei Kanalarbeiten Private Uebernahme eingedolte Gewässer neue Gemeindeunternehmung		-	-	-	-	-	Abklären		ES	Abklärungen benötigen Zeit, kein direkter Einfluss auf Steuerhaushalt, Aufteilung BTN im Bereich Personal aufgrund der schwierigen Marktlage nicht vorgenommen, Spez.fin. s. Bericht FK; eingedolte Gewässer würde eine Einsparung im Produkt 125.2 (Steuerhaushalt) erbringen. Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms nicht geprüft, da keine Auswirkungen.
126.3	Abfallbewirtschaftung	Gebühreanpassung 600 Erhöhung Grünpreise 32 Ueberprüfung Strategie/Konzept/Teilauslagerungen		-	-	-	-	-	Abklären		ES	Abklärungen benötigen Zeit, kein direkter Einfluss auf Steuerhaushalt, Spez.fin. s. Bericht FK; Littering gemäss hängigem Gerichtsentscheid allenfalls neue Teilaufgabe beim Strassenunterhalt (ca. 300 Stellen%). Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms nicht geprüft, da keine Auswirkungen.

Produkt	Produktbezeichnung	Massnahmen	Total geprüfte Massn.	2011	2012	2013	2014	2015	Entscheid GR	Abklärungsfrist	Aufgabenreduktion = AR Effizienzsteigerung = ES Einnahmenerhöhung = EE Investitionsreduktion = IR	Kommentar
126.4	Deponie	Restaufüllung Deponie		-	-	-	-	-			ES	Spez.f.in.; Zusatzfinanzierung ca. TCHF 1000 / siehe GRAGR 27.10.10. Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms nicht geprüft, da keine Auswirkungen.
126.5	Administration DUB	Auslagerung Inkasso bzw. Fakturierung Reduktion Schalteröffnungszeiten 25 Verzicht auf Ausbildungsplatz Büro 10		-	-	-	-	-	Nein		ES	Interne Verrechnung zu 100% grösstenteils an Spezialfinanzierung, kaum Einfluss auf Steuerhaushalt
127.1	Vermessung	Leistungsabbau (Standardreduktion) Outsourcing Outsourcing	100	-	-	-	-	-	Abklären Nein	Fühmann, 31.12.13	AR ES	Bericht FK 2007 negativ weil Netto-Mehrkosten Projekt EVLK ab 2011 TCHF -15 ab 2015 TCHF -85. Bei Weiterverfolgung Projekt Tram Region Bern mit Baustart 2014/15 aussetzen, da eine Personalaufstockung zur Nachführung des Leitungskatasters unumgänglich wird.
127.2	Leitungskataster	Abschluss Projekt EVLK	15	-15	-15	-15	-15	-85	Ja		AR	
		Ausbau Dienste GIS (Mehrkosten Personal)	15	-	-	-	-	-	Nein		AR	
		Outsourcing		-	-	-	-	-	Nein		ES	Nettoverlust, Outsourcing vgl. Bedag-Offerte; die TCO-Kosten betragen im Jahr 2009 Fr. 5'069 je Arbeitsplatz.
128.1	Informatikzentrum	Verzicht Dienste für Dritte (Verlust) Gewinnung Neukunden 2.5TCHF/AP		-	-	-	-	-	Nein Ja		AR ES	
		Effizienzsteigerung	30	-20	-30	-30	-30	-30	Ja	Kreuzer, 31.12.14	ES	Abklärung weitere 50'000 auf 2014
129.1	Steuern	Steuererhöhung 0.5 Einheiten auf 1.54	3'000						Evtl.		EE	Flag 2012 (Uebergangsbestimmung) / Kant. Steuergesetzrevision 2011 / 2012 entspricht rund 4 Mio. Franken
129.2	Abschreibungen	Reduktion Investitionsquote steuerfinanzierter Bereich	260	-260	-364	-458	-542	-618	Ja		IR	10% von 2 Mio. plus 3 % Zinseinsparung / Effekt HRM 2 ab 2014 noch offen!
129.3	Zinsen	Kurzfristigere, risikoreichere Zinspolitik wählen Verzicht auf freiwillige Beiträge	200	-	-30	-30	-30	-30	Nein		ES	Profil, allg. Strategie?
		Durchleitungsrechte Gasversorgung	250	-405	-1'764	250	250	250	Ja		AR	Verzicht auf Verbilligungen an IV-Bezüger
		Total Aufwandreduktionen		752	1'192	1'742	3'067	3'167			EE	Durchleitungsrechte für Gasversorgung mit ewb aushandeln und Verhandlungen forcieren
		Total Einnahmeverbesserungen		1'157	2'956	4'826	6'315	6'391				
		<b>Total Massnahmen</b>	<b>12'314</b>									
<b>Auswirkungen auf den Finanzplan (IAFP 2011)</b>												
		Aufwand VA 2011 und IAFP ab 2012		201'592	207'901	213'422	214'006	218'243				
		Ertrag VA 2011 und IAFP ab 2012		201'031	202'318	207'362	208'279	211'166				
		Aufwandüberschuss		561	583	6'060	5'727	7'077				
		Ertragsüberschuss		0	0	0	0	0				
		Aufwand nach Korrektur Stabilisierungsprogramm		201'592	206'137	210'338	210'758	215'019				
		Ertrag nach Korrektur Stabilisierungsprogramm		201'031	203'510	209'104	211'346	214'333				
		Wegfall Abschreibung Bilanzfehlerbetrag					5	792				
		<b>Neuer Aufwandüberschuss</b>		<b>561</b>	<b>2'627</b>	<b>1'234</b>	<b>593</b>	<b>1'06</b>				
		<b>Neuer Ertragsüberschuss</b>										
		Entwicklung Eigenkapital neu:										
		<b>Bestand 1.1.</b>		<b>13'565</b>	<b>13'004</b>	<b>10'377</b>	<b>9'143</b>	<b>9'736</b>				
		<b>Bestand 31.12</b>		<b>13'565</b>	<b>13'004</b>	<b>10'377</b>	<b>9'143</b>	<b>9'736</b>				







116.3	Musikunterricht	Angebotsanpassung Musikschule (Fächer, vermehrt Gruppenunterricht oder grössere Gruppen)	75		75	75	Ja	
116.4	Bildung/Freizeit							
117.1	Vermietung Schul- und Sportanlagen	Benutzungsreglement anpassen (Differenzierung unterschiedlicher Nutzergruppen)					Überprüfen	31.12.16
117.2	Beiträge Sport							
118.1	Einwohnerkontrolle							
118.2	Abstimmungen/Wahlen	Übernahme der Portokosten beim Rückversand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen	24	24	24	24	Ja	
118.2	Abstimmungen/Wahlen	Reduktion von heute fünf auf ein Abstimmungslokal im Zentrum	4				Nein	
118.3	Einbürgerungen							
119.1	Sicherheit im öffentlichen Raum+Verkehr	Alle 5 Standorte der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen werden dauernd betrieben	550	550	550	550	Ja	
119.1	Sicherheit im öffentlichen Raum+Verkehr	Verzicht auf die vom Gemeinderat mit Beschluss 725/04 am 10.11.2004 beschlossene Kostenbeteiligung (max. CHF 15'000 für Patrouillendienste im Gurtenpark im Grünen)	15	15	15	15	Ja	
119.2	Amtl. Bewilligungen							
120.1	Schwimmbad Weiermatt	Moderate Erhöhung der seit 1996 bestehenden Eintrittspreise gemäss Beilage (Vergleich Eintrittspreise)	160	160	160	160	Ja	
120.2	Eichholz	Verzicht auf Gratisabgabe von Brennholz	15				Nein	
121.1	Zivilschutz							
121.2	Feuerwehr							
122.1	Erstellung / Unterhalt gemeindeeigener Bauten							
122.2	Erstellung / Unterhalt Drittbauten							
123.1	Liegenschaftsdienstleistungen	Effizienzsteigerung / Outsourcing / Zus.arbeit LV/GBAU	100				Überprüfen	31.12.17
123.2	Bewirtschaftung Finanzvermögen							
123.3	Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen	Kauf 1/3 Areal 101 auf 31.12.2017	100			100	Ja	
123.5	Schloss Köniz							
124.1	Umweltschutz	Auslagerung der Feuerungskontrolle		0	0	0	Überprüfen	30.09.17
124.2	Energie und Nachhaltigkeit	Beschaffung des Stroms für alle grossen Objekte >100'000 KWh auf dem freien Markt	5		5	5	Ja	
124.2	Energie und Nachhaltigkeit	Gemeindeabgabe BKW wieder erhöhen	170		170	170	Ja	
124.2	Energie und Nachhaltigkeit	Energiesstadt Gold: Gesamtkostentransparenz schaffen					Überprüfen	30.06.16
124.2	Energie und Nachhaltigkeit	Zentraler Einkauf von Produkten des täglichen Bedarfs (Reinigung, Büromaterial, etc.) nach den Kriterien der nachhaltigen Beschaffung					Überprüfen	31.12.16
125.1	Friedhöfe	Einführung neuer Bestattungs-/Grabarten	10		10	10	Ja	

125.2	Landschaftsplanung und -pflege	Zusammenfassung der gesamten Ausschreibung/Beschaffung für die Grünflächenpflege sämtlicher, von der Gemeinde gepflegten Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) unter der Federführung der AUL	100					Überprüfen	31.12.16
125.3	Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste	Die Unterstützungspflicht nach ZGB müsste angepasst werden. D.h. das Personen mit wenig Einkommen und Vermögen die Beerdigungen finanzieren müssten						Nein	
126.1	Wasserversorgung	Verzicht auf Quellfassung Röllli gemäss genereller Wasserversorgungsplanung GWP	20		20		20	Ja	
126.1	Wasserversorgung	Kostenbelastung Standort Areal101 Muhlernstrasse reduzieren (Fixkosten ca. CHF 250'000, variable Kosten ca. 30'000/a) ab 2017						Nein	
126.2	Abwasserentsorgung	Kostenbelastung Standort Areal101 Muhlernstrasse reduzieren (Fixkosten ca. CHF 100'000, variable Kosten ca. 11'000/a) ab 2017						Nein	
126.3	Abfallbewirtschaftung	Verrechnung der Kosten für die Entsorgung von gemeindenahen Events (wie z.B. KIBUK, Gemeindecampings, Parkfeste, Tour de Suisse) an den Steuerbereich der Gemeinde	5		5		5	Ja	
126.3	Abfallbewirtschaftung	Entsorgung von Grosstieren direkt an die Landwirte verrechnen statt aus der Spezialfinanzierung	6		6		6	Ja	
126.3	Abfallbewirtschaftung	Abfallbewirtschaftung zu finanzieren						Überprüfen	31.12.16
126.4	Deponie	Zusammenarbeit mit der Abfallbewirtschaftung der Stadt Bern verstärken							
126.5	Administration DUB	Erhöhung Konzessionsabgabe Gasversorgung für Mitbenutzung öffentlicher Grund von 0.4 auf 0.5 Rp/kWh	85		85		85	Ja	
127.1	Geomatik (GIS-Kompetenzzentrum)	Abteilungsübergreifendes strafrechtes Management der erforderlichen GIS-SW-Lizenzen	10		10		10	Ja	
127.2	Leitungskataster								
128.1	Informatikzentrum								
129.1	Steuern								
129.2	Abschreibungen	Reduzierung der Investitionsquote im steuerfinanzierten Haushalt von 15 Millionen auf 13 Mio. Franken	100					Nein	
129.3	Zinsen								
129.4	Produkteunabhängige Beiträge	Verzicht auf freiwillige Verbilligungsbeiträge an Libero-Abi für Bezüger von Ergänzungsleistungen	47		47		47	Ja	
	<b>Aufwandüberschuss VA 2015</b>	<b>Total Massnahmen</b>	<b>2'792</b>	<b>1'069</b>	<b>1'886</b>	<b>2'146</b>			